

- Glocken haben ihn nie erschüttert,
 Wetterstrahl ihn nie umzittert;
 Aber spät sein Morgen graut.
- 15 Höh' und Tiefe hat Lust und Leid.
 Sag ihm ab, dem thörigen Reid:
 Andre'r Gram birgt andre Wonne...
- Dulde, gedulde dich sein!
 Über ein Stündlein
- 20 Ist deine Kammer voll Sonne.

Johannes Trojan.

Dahem. 1892. Nr. 11. Leipzig. Velhagen & Klasing.

156. Der Hauszauber.

- | | |
|--|--|
| <p>1. Es ist, als müßt ein Zauber
 Dabei im Spiele sein,
 Daß alles ist so sauber
 Im Hause und so rein:
 Die Dielen und die Wände,
 Das Holzgerät und Glas —
 Und sind doch nur zwei Hände,
 Nur die bewirken das.</p> <p>2. Betritt man nur die Schwelle,
 So fühlt man sich schon froh;
 Es waltet eine Helle
 Im Haus, die schmückt es so.</p> | <p>Viel Pracht nicht würde taugen
 Dazu und Reichtum nicht —
 Es ist nur ein Paar Augen,
 Das spendet so viel Licht.</p> <p>3. So ruhig ist es drinnen,
 Man hört kein hartes Wort;
 Wer Hader denkt zu spinnen,
 Bleibt von der Thüre fort.
 Es ist so eine Stille
 Im Hause allerwärts —
 Und diese ganze Fülle
 Von Frieden schafft ein Herz.</p> |
|--|--|

Wilhelm Jordan.

157. Ribelunge. Erstes Lied. Siegfriedsage.

13. Aufl. Frankfurt a. M. 1890.

22. Gesang.

- An ihrem Fenster hinter dem Vorhang
 Belauschte Brunhild den letzten Abschied
 Des liebenden Paares mit pochendem Herzen.
 Sein Ross besteigend wandt' ihr den Rücken
- 5 Der arglose Held: die Augen Brunhildens
 Erblickten das Kreuzchen, und krampfhaft brach sie